

# PRATTLER post

## Seite 2

- Um was geht es?
- Wünschenswert
- Parolen
- Finanzierbarkeit

## Seite 3

- Schengen/Dublin
- Bedarf

## Seite 4

- Wie weiter
- Heimatschutz
- Finanzlage



### Liebe Leserinnen und Leser

Am Wochenende vom 5. Juni 2005 werden wir auf Gemeindeebene einen finanzträchtigen Entscheid fällen müssen. Es geht um den Kredit von über 3 Millionen Franken für die Sanierung der alten Dorfturnhalle.

3 Millionen sind viel Geld. Besonders wenn man kein Geld sondern Schulden hat. Deshalb muss jede weitere Ausgabe wohl überlegt sein.

Wir haben das getan und sind zum Schluss gekommen, dass sich Pratteln diese ruinöse Renovation nicht leisten sollte!

In der vorliegenden Ausgabe unserer Prattler Post erläutern wir ausführlich, weshalb wir Ihnen ein NEIN zur Sanierung der Dorfturnhalle empfehlen.

Die Prattler Post ist das offizielle Informationsblatt der Unabhängigen Pratteln. Wenn Sie mehr über die Unabhängigen Pratteln erfahren möchten, dann können Sie den Talon auf der letzten Seite an uns zurücksenden oder über das Internet auf [www.unabhaengigepratteln.ch](http://www.unabhaengigepratteln.ch) einsteigen.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Ackermann

## Fakten zur Dorfturnhalle ...

- è die Dorfturnhalle ist kein schützenswertes Objekt nach den Kriterien der Denkmalpflege
- è die Kosten für die Sanierung sind bereits vor der Renovation um 12% angestiegen
- è Pratteln besitzt schon ein Kultur- und Sportzentrum
- è die Schuldenlast der Gemeinde beträgt heute bereits 48 Millionen Franken
- è Pratteln zahlt pro Jahr 1.5 Millionen Schuldzins
- è ein Abbruch kostet ein Bruchteil der ruinösen Renovation
- è die 3.2 Millionen Franken werden in der Zukunft fehlen
- è für unsere Gemeinde liesse sich so viel Geld nachhaltiger investieren
- è Folgekosten sind nicht abschätzbar
- è für die Vereine gibt es Alternativen

**... NEIN zur ruinösen Renovation**

## Um was geht es?

Manche Prattler können sich die Dorfturnhalle nicht mehr aus dem Dorfkern wegdenken. Viele Erlebnisse haben sich zu diesem Bau in ihren Erinnerungen festgesetzt. Vereinsgeschichte hat sich in diesen alten Mauern abgespielt, die Armee hat hier logiert und lange Zeit fanden auch militärische Inspektionen vor und in dieser Halle statt.

Der Bau ist in die Jahre gekommen und wenn man genauer hinsieht, offenbaren sich Schäden, deren Behebung viel Geld kosten würde.

Es rächt sich nun, dass man in den Unterhalt dieses Gebäude lange Jahre nichts investiert hat.

Das 1906 im Jugendstil erbaute Haus gehört nicht zum Inventar geschützter Kulturdenkmäler der Gemeinde Pratteln.

Über Jahre schob die Gemeinde die Entscheidung über die Zukunft der Dorfturnhalle vor sich hin, denn die Gemeindekasse ist bekanntlich schon lange nicht mehr auf Rosen gebettet.

Die Prattler Dorfvereine setzten der Gemeinde Druck auf, indem der Erlös aus dem Dorffest einen Beitrag an die Sanierung der Dorfturnhalle leisten sollte. Mehrere Varianten zur Sanierung wurden erarbeitet und alleine die Planungen verschlangen locker den Dorffesterlös. Im Hinblick auf die leeren Kassen wurde deshalb vom Gemeindeparlament die "billigste" Variante favorisiert.

In der Zwischenzeit verkaufte die Gemeinde diverse Liegenschaften und Grundstücke. Das Geld wurde für eine allfällige Sanierung der Schulbauten im Dorfkern auf die hohe Kante gelegt.

Heute können wir über eine Renovation der Dorfturnhalle abstimmen. Das nötige Geld hat sich die Gemeinde vom "Mund" abgespart und dazu beinahe sämtliche Liegenschaften verkauft.



Eingang zur "Dorfturnhalle" im Kultur- und Sportzentrum

## Wünschenswert

Auch wir hätten gerne eine schöne Dorfturnhalle. Es ist äusserst bedauerlich, dass ein so stattliches Gebäude langsam aber sicher zerfällt. Und dies im Zentrum unseres schmucken Dorfkerns! Wir würden es gerne sehen, dass sowohl das Schlossschulhaus wie auch die Dorfturnhalle im neuen Glanz erstrahlen. Wenn unsere Fantasie beflügelt wird, dann hätten wir noch ein paar weitere Objekte in unserem Dorf saniert oder umgebaut. Doch dürfen wir dabei nie den finanziellen Spielraum der Gemeinde ausser Acht lassen.

Zurück zur Dorfturnhalle. Für viele Vereine wäre es bestimmt wünschenswert, wenn sie von der Gemeinde Proberäume und ein Kleinkunsttheater zur Verfügung gestellt bekämen. Doch zu welchem Preis? Dass Interesse an Räumen in einer renovierten Dorfturnhalle besteht, verwundert nicht. Denn von der Gemeinde selbst wurden Begehrlichkeiten geweckt, indem vor einigen Jahren sämtliche Vereine angeschrieben wurden, ob sie Bedarf an Raum hätten. Das Echo war riesig, da, wie es damals schien, für die Vereine keine Kosten anfallen würden.

## Finanzierbarkeit

Der finanzielle Spielraum der Gemeinde ist eng und wird nach dem Finanzplan in Zukunft noch enger. Für uns sind andere Investitionen wichtiger. Es darf nicht sein, dass wir unsere letzten Mittel für die Sanierung der Dorfturnhalle aufwenden und zum Beispiel bei der Realisierung der Blockzeiten knauserig sind. Oder dass im Einwohnerrat mit dem Gedanken gespielt wird, die Grabstättengebühren um 100% zu

## Parolen zu den eidgenössischen Abstimmungen vom 5. Juni 2005

**Ja** zum Abkommen Schengen/Dublin

**Ja** zum Partnerschaftsgesetz

## Schengen/Dublin

### Für Öffnung und Zusammenarbeit – gegen Isolation

Der Bereich Schengen / Dublin stellt einen wichtigen Schritt punkto Öffnung und Zusammenarbeit mit Europa dar. Das Abkommen von Dublin legt im Asylrecht minimale Standards fest. Es werden klare und objektive Richtlinien und Zustellungskriterien für die Aufnahme von Asylbewerbern geschaffen. Mit Schengen verschwindet die Grenze innerhalb der EU, was verschiedene Vorteile mit sich bringt. Erstens fällt die systematische Personenkontrolle weg - ausser bei speziellen Grossanlässen. Bereits jetzt werden nur knapp drei Prozent der Grenz-Überquerer kontrolliert. Im Gegenzug wird dafür die mobile Kontrolle im Landesinneren gestärkt, was die Sicherheit fördert. Zweitens wird das Reisen für Touristen in Besitz eines EU-Visums vereinfacht, da sie kein spezielles Visum mehr für die Schweiz benötigen. Der Tourismus stärkt den Finanzplatz Schweiz, fördert das wirtschaftliche Wachstum und schafft neue Arbeitsplätze. Umgekehrt können Personen mit einer schweizerischen Einreisesperre, den ganzen Schengen-Raum nicht mehr betreten was die Sicherheit erhöht.

Durch den Beitritt zum Schengen / Dublin Abkommen hat die Schweiz berechtigten Zugang zum Schengen Informationssystem (ISI). Fahndungsdaten können so europaweit abgeglichen werden. Erstens vermeidet die Schweiz dadurch zum Schlupfloch für europaweit gesuchte Verbrecher und Kriminelle zu werden und zweitens wird durch das ISI verhindert, dass in der EU abgewiesene Asylbewerber einen zweiten Antrag in der Schweiz stellen können. Zahlreiche Herausforderungen kann die Schweiz nicht mehr alleine, sondern nur in gemeinsamer Zusammenarbeit mit anderen angehen.

Mandana Roozpeikar

erhöhen, damit Geld in die Gemeindekasse kommt. Solche Debatten zeigen uns, dass das wenige Geld gezielt und nachhaltig investiert werden muss.

Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Renovation ist auch die Beschaffung der finanziellen Mittel zu beachten. Im Januar 2005 wird die Sanierung im Einwohnerrat (ER-Geschäft 2325) mit 3'200'000 Franken veranschlagt. Im Juni 2004 sprach man noch von 2'850'000 Franken und wie entwickeln sich die Kosten, wenn das Renovieren angegangen wird und Baumängel sichtbar werden, die heute noch nicht offensichtlich sind? Hat der Präsident der Bau- und Planungskommission (BPK) beim Nennen, dass eine Summe von 4'080'000 Franken bereitgestellt werden kann, schon weitere Kosten vorausgesehen (Protokoll 340, Einwohnerrat)?

Wir möchten Pratteln weiterhin ermöglichen, dass die Gemeinde auch in Zukunft einen zumindest kleinen finanziellen Spielraum hat. Deshalb haben wir im Einwohnerrat vorgeschlagen, dass die Sanierung mit einer kurzen, temporären Steuererhöhung einhergeht. Damit wäre allen klar gewesen, dass die Renovation Geld kostet. Leider blieb unser Antrag erfolglos. Die Bevölkerung sollte über die finanziellen Folgen im Dunkel gelassen werden, denn wie es scheint, stehen die Vereinsinteressen über den Gemeindefinanzen. Dies zeigt sich auch in dem überparteilichen Komitee für die Sanierung.

Dass bei diesem Projekt immer gesagt wird, das Geld sei vorhanden, trügt. Es stimmt, dass 4 Millionen Franken auf einem Konto "Sanierung Schulanlagen im Dorfkern" bereit liegen. Doch darf man dabei nicht vergessen, woher das Geld kam und wo es heute fehlt und vor allem müssen wir wissen, dass auch

noch weitere Gebäude im Dorfkern auf eine Sanierung warten.

### Bedarf

Ist ein Bedarf an den Räumlichkeiten wirklich vorhanden? Wie bereits unter dem Titel "Wünschenswert" zu lesen ist, ist ein Wunsch nach Raum von Seiten der Vereine verständlich. Doch wie weit kann eine Dorfturnhalle alle diese Wünsche befriedigen? Wie weit ist Ballspiel in einem Kleintheater erwünscht und möglich?

Vor allem befindet sich nur wenige Meter neben der Dorfturnhalle das Kultur- und Sportzentrum. Dort sollten sportliche und kulturelle Bedürfnisse abgedeckt werden können. Denn die öffentliche Hand gibt für diese Anlage bereits hunderttausende von Franken jährlich aus.

Aber nicht nur das Kultur- und Sportzentrum bietet ein Foyer und einen grossen Saal. Die reformierte



Bauschäden werden nur bei näherer Betrachtung offensichtlich



Die Dorfturnhalle im März 2005

Kirchgemeinde besitzt ein erstklassiges Gemeindehaus, das mit seinen gut eingerichteten Sälen und Räumen zur Verfügung stehen könnte.

Für uns steht das unverzichtbare und aktive Vereinsleben Prattelns nicht auf dem Spiel, wenn der Renovation nicht zu gestimmt wird. Hingegen verträgt unsere arg gebeutelte Gemeindekasse solche "Spiele" kaum mehr.

### Wie weiter?

Was geschieht, wenn am 5. Juni der Kredit für die Sanierung der Dorfturnhalle abgelehnt wird?

Die Bevölkerung könnte nochmals gefragt werden, ob sie einer Sanierung der Dorfturnhalle kombiniert mit einer temporären Steuererhöhung einverstanden ist, das heisst, im vollen Bewusstsein der finanziellen Folgen entscheidet. Würde diese Steuererhöhung abgelehnt, dann wird die Dorfturnhalle abgerissen.

Oder die Dorfturnhalle wird ohne weitere Volksbefragung abgebrochen.

Leider vernachlässigte die Bau- und Planungskommission diese Option in ihrer Arbeit. Sie veranschlagte den Abbruch der bestehenden Liegenschaft und Instandstellung des Platzes mit 120'000 Franken.

### Heimatschutz & Denkmalpflege

Ein hartnäckiges Gerücht ist im Umlauf, dass die Dorfturnhalle gar nicht abgerissen werden darf, da eine schützenswerte Eisenkonstruktion das Dach trägt. Wenn die Turnhalle renoviert wird, muss die Eisenkonstruktion freigelegt und somit sichtbar gemacht werden.

Wir sehen nicht ein, weshalb eine Eisenkonstruktion, die heute verborgen ist und dies schon immer war,

der Grund sein sollte, dass die Dorfturnhalle stehen bleiben muss. Es gibt Leute, die einem Abriss sofort zustimmten, wenn nicht die Denkmalpflege in dem Gebäude herumgeistern würde.

Nach Rücksprache mit dem Kanton gehört die Dorfturnhalle nicht zu den zahlreichen, schützenswerten Gebäuden, die wir in Pratteln haben. Erst im November 1997 beantragte die Denkmal- und Heimatschutzkommission die Aufnahme der Dorfturnhalle in das Inventar der geschützten Kulturdenkmäler. Am 19. April dieses Jahres war weder ein Teil noch die ganze Halle als schützenswert eingeordnet.

Gut so, denn so teuren Denkmalschutz können wir uns auch nicht leisten!

### Finanzlage

Pratteln hatte per 31.12.2003 Schulden im Umfang von 48'139'910 Franken und heute wird es bereits wieder einiges mehr sein. Wir bezahlen pro Jahr mehr als 1'500'000 Franken Passivzinsen und mit einem Neubau und dessen Unterhaltskosten von über 100'000 Franken pro Jahr kommt eine finanzielle Gesundung unserer Gemeinde immer weniger voran!

#### Talon

Adr. Unabhängige Pratteln, Fröschmattstrasse 25, 4133 Pratteln

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

- .. Es interessiert mich, was bei den Unabhängigen so läuft!
- .. Bitte lassen Sie mir die Standortbestimmungen zukommen!
- .. Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein!